Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 21

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

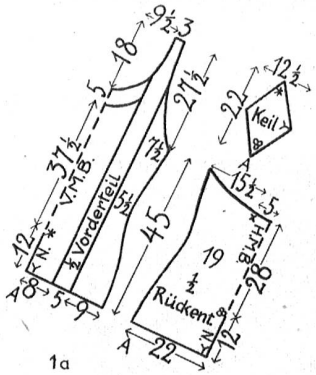
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

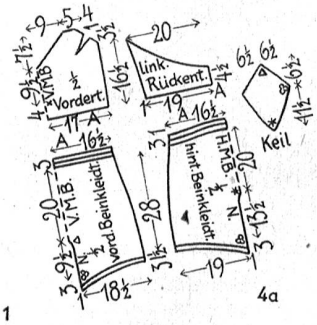
Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1



1a



4a

ZUM WOCHENENDE für die Dame

Abb. 1. Der gut sitzende **Badeanzug** ist nicht schwer nachzuarbeiten. Erforderlich für Grösse II: etwa 300 Gramm feine Wolle. Strick- und Häkelnadeln Nr. 2½, rote Wolle für die Stickerei. Arbeitsweise: Den Badeanzug nach der Schnittübersicht 1a stricken. Vorderteil und Rücken je für sich am unteren Rand auf entsprechendem Maschenanschlag beginnen. Am Modell waren 5 Maschen etwa 2 cm breit, d. h. je 2mal 55 Maschen aufschlagen. Links arbeiten, d. h. hingehend links, zurückgehend rechts stricken, nur an den Vorderteilen zwischen den beiden senkrechten Linien rechts arbeiten. Alle Ab- bzw. Zunahmen genau nach Schnitt durchführen. Im Schritt die Maschen der Beinlinge vereinen. Am oberen Rand die Blende rechts arbeiten. Die Träger etwa 36 cm lang stricken. Den Keil an einer Spitze auf 3 Maschen beginnen, links stricken und seitlich nach Schnitt Maschen zu- bzw. abnehmen. Die Teile durch Naht verbinden, die Ränder mit 1 festen Maschen-Reihe umhäkeln, die Ränder der Rechtsstreifen mit einer Kettenstichreihe besticken und das Motiv beliebig ausführen.

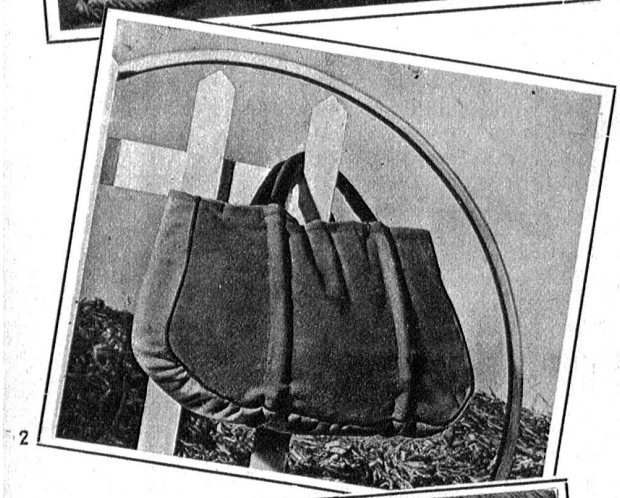
Abb. 2. Hier eine grosse **Badetasche**, in der man auch die nötigsten Sachen für ein Wochenende mitnehmen kann. Fertige Grösse: 45 cm Breite zu 32 cm Höhe. Erforderlich für Aussen- und Futterstoff: etwa je 0,70 m Stoff 80 cm breit. Reste eines alten Gummimantels, zwei alte Ledergürtel, 2,20 m weiche Kordel. Zunächst aus dem Aussen- und Futterstoff und dem alten Gummimantel zwei Rechtecke 35 zu 48 cm zuschneiden und seitlich an zwei Ecken abrunden. Für den Einsatzstreifen zwei Teile 52 zu 13 cm zuschneiden und zusammensetzen. Die zugeschnittenen Teile durch Naht verbinden und den Nähten der Aussenhülle Paspel aus den Ledergürteln einschieben. Dann den Gummistoffteil der Tasche einheften und 8½ cm von der Mitte der Seitenteile 2mal in der Breite der Kordel durchsteppen. Die Kordel einziehen, am Griff zusammennähen und mit Leder beziehen. Das Futter einsäumen.

Abb. 3. Aus einem Waschstoffrest lässt sich diese hübsche **Badetasche** arbeiten. Fertige Grösse: etwa 32 zu 45 cm. Erforderlich: etwa 0,70 m Stoff 80 cm breit. Reste eines alten Gummimantels oder Wachstuch. Aus dem Aussen- und Gummistoff einen Teil 47 zu 70 cm schneiden, ausserdem zwei Keile 35 cm hoch und an der breitesten Stelle 14 cm breit zuschneiden. Den grossen Teil einmal in der Mitte falten und dann zum offenen Rand hin an beiden Seiten um 4½ cm abschrägen. Die Keile seitlich so einsetzen, dass die breiteste Stelle am oberen Rand liegt. Den Nähten Paspel einschieben. Den oberen Rand mit einfarbiger Blende versäubern und den Griff, der fertig genäht 3½ cm breit und 37 cm lang ist, an der einen Seite in der Mitte einnähen. Nun an der einen Seite jedes Keiles je einen Knopf, an der anderen Seite je eine Schlinge annähen. Auf die Mitte jedes Seitenteiles je einen Knopf und 9 cm zu beiden Seiten je eine Schlinge nähen. In das zugespitzte Ende des Griffes ein Knopfloch arbeiten und dem mittelsten Knopf ebenfalls aufknöpfen.

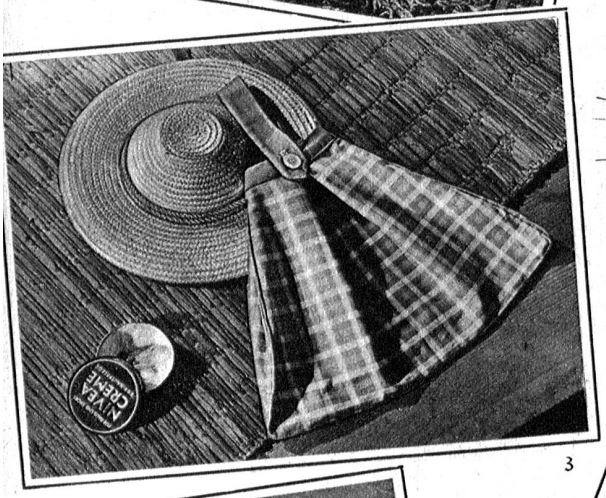
Abb. 4. Wenig Material wird für den entzückenden **Badeanzug** für jugendlich schlanke Figuren gebraucht. Erforderlich für 15—16 Jahre: etwa 200 Gramm sehr feine Wolle, Rundstricknadel, Stricknadeln und Häkelnadel Nr. 2, zwei Knöpfe. Arbeitsweise: Den Badeanzug nach der Schnittübersicht 4a arbeiten. Die Shorts am oberen Rand auf entsprechenden Maschenanschlag beginnen Am Modell waren 3 Maschen etwa 1 cm breit, d. h. 198 Maschen aufschlagen, zur Runde schliessen, rechts stricken und nach etwa 3 cm 3 Einschiebereihen (die 1. über 60 Maschen, die 2. über 80 Maschen und die 3. über 90 Maschen) über die hintere Mitte arbeiten. Für die Beinlinge die Maschen teilen und dieselben mit 2 Maschen rechts, 2 Maschen links beenden. Den Keil an einer Spitze mit 3 Maschen beginnen und seitlich nach Schnitt Maschen zu- bzw. abnehmen. Den Keil einnähen und am oberen Rand Gummizugsaum nähen. Den Büstenhalter am unteren Rand auf 210 Maschen beginnen und rechts stricken, Abnahmen nach Schnitt. Die Abnäher ausführen und die Träger 6 Reihen in der Grundfarbe, 6 Reihen in einer anderen Farbe in erforderlicher Länge mit festen Maschen ausführen. Die vordere Mitte einkräuseln. Die Ränder mit festen Maschen umhäkeln.

Abb. 5. Für diese hübschen **Strandschuhe** werden zwei gedoppelte Bänder aus gepunktetem Leinen von etwa 31 cm Länge, die seitlich abzuschrägen sind, einem Paar Holzsohlen aufgenagelt.

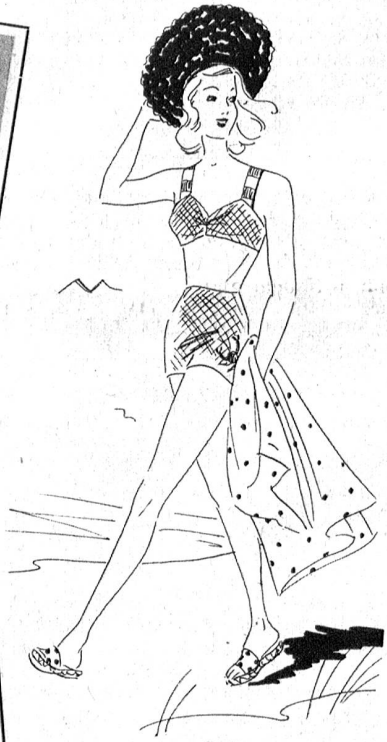
Abb. 6. Aus Leder- oder Filzstoffresten schneiden Sie nach Abb. und eigenen Fussmassen die Teile für die aparten **Strandschuhe** zu und befestigen sie an einer Holzsohle mit kleinen Ziernägeln.



2

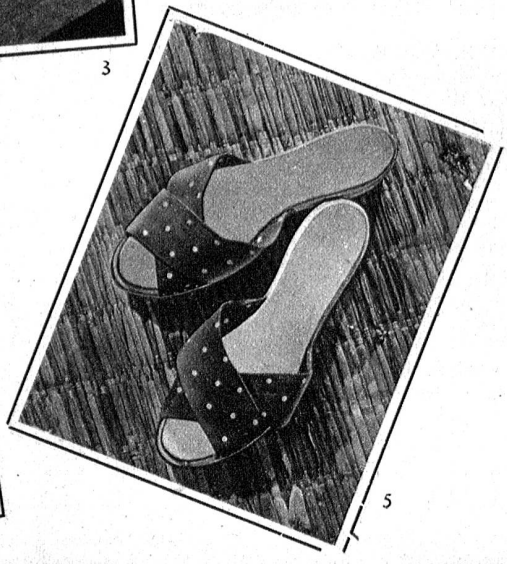


3



4

6



5

Entzückender Damenpullover

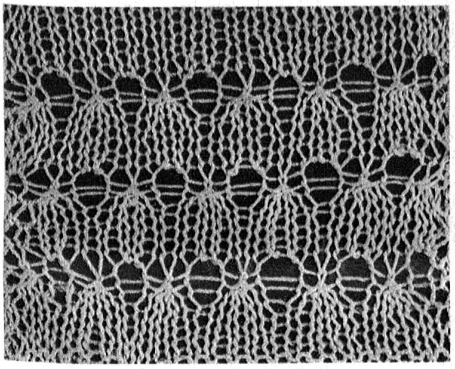
aus D.M.C.-Garn, Nr. 20.

Modell Nr. 91. Grösse Nr. 42. Nadeln Nr. 2 bis 2½. Farbe weiss. Zeichenerklärung: * Mustersatz wiederholen.

Vorderteil: Anschlag 140 Maschen. Bord 6 cm hoch, 2 M. r., 2 M. l. Nach dem Bord werden schön verteilt auf die ganze Nadel 60 Maschen aufgenommen. Nun wird 4mal das Lochmuster Nr. 110 gestrickt. Jetzt 6 Nadeln glatt, 3 Rippli, 2mal Lochmuster Nr. 108, 6 Nadeln glatt.

Schlitz: Hier wird die Arbeit in der Mitte geteilt und separat weiter gestrickt. Nun folgt: 5mal Lochmuster Nr. 109, 6 glatte Nadeln, 3 Rippli, 6 glatte Nadeln, 5mal Lochmuster Nr. 110, 6 glatte Nadeln, 3 Rippli.

Armloch: Bei zirka 32—33 cm Höhe (mit Bord gemessen) das Armloch beginnen. 5 M. abketten, 3 M., 4mal 2 M., und 4mal 2 M. zusammenstricken. Armlochhöhe 18—19 cm gerade gemessen, ausgezogen. Während dem Arbeiten des Armloches wird nach den 3 Rippli 2mal Lochmuster Nr. 108 gestrickt, 6 glatte Nadeln, 5mal Lochmuster Nr. 109, 6 Nadeln glatt, 3 Rippli.



Strickmuster Nr. 108 zu Pullover Modell 91 aus D.M.C.-Garn, Nr. 20.

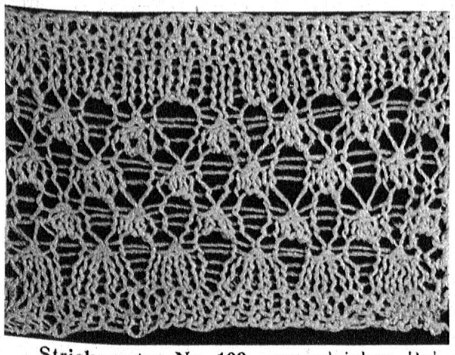
6 Nadeln glatt (also rechte Seite rechts, linke Seite links).

7. Nadel: * 1 M. r., 3 M. links zusammenstricken. * Diese Nadel muss mit 3 M. links zusammenstricken enden.

8. Nadel: * 1 M. links. Aus der nächsten Masche 3 M. stricken (1 rechts, 1 links, 1 rechts) *.

6 Nadeln glatt, dann Muster versetzen *, also 3 M. links zus. stricken, 1 M. rechts *. Diese Nadel muss mit 1 M. rechts enden.

Nun wird * aus 1 M. 3 M. gestrickt; 1 M. links *. 6 Nadeln glatt usw., usw.

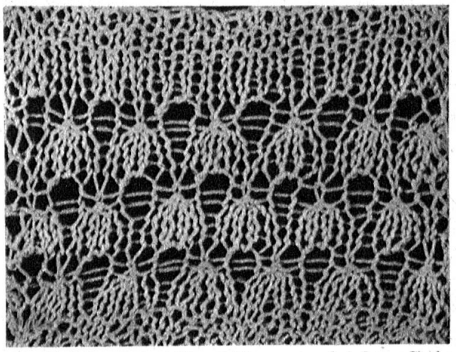


Strickmuster Nr. 109, zum gleichen Pullover. Gleich stricken wie Nr. 108, nur 2 Nadeln glatt, statt 6.

Halsausschnitt: Hier wird der Halsausschnitt begonnen (ca. 8½ cm unterhalb der Achsel). 9 M. abketten, 3mal 2 M., dann immer 2 M. zusammenstricken, bis noch ca. 55 M. für die Achsel auf der Nadel bleiben. Achsel in 6mal abschrägen. (5mal 9 und 1mal 10 M.). Während dem Arbeiten des Halsausschnittes folgen nach den 3 Rippli: 5mal Lochmuster Nr. 110, 6 Nadeln glatt, 3 Rippli, 6 Nadeln glatt.

Rückenteil: Wie Vorderteil. Halsausschnitt gerade abketten.

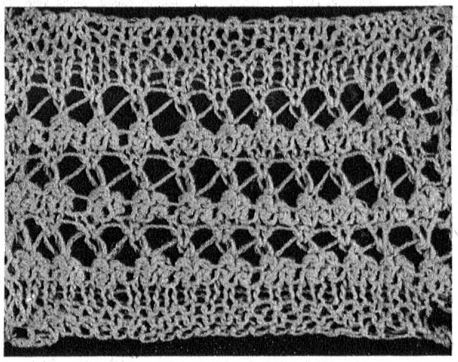
Aermel: Oben beginnen. Anschlag 40 Maschen. Dann immer am Ende der Nadel 2 M. aufnehmen, also beidseitig 8mal, bis 72 M. auf der Nadel sind. Nun werden am Ende der Nadel jeweils nur 1 Masche aufgenommen, bis zu 150 M. Bei der Seitennaht jede 3. Nadel beidseitig 1 M. abnehmen, bis ca. 126 M. verbleiben. Aermelnaht: 12 bis 13 cm.



Strickmuster Nr. 110, zum gleichen Pullover. Gleich stricken wie Muster Nr. 109, nur 4 Nadeln glatt, statt 2.

Lochmuster am Aermel: 4mal Lochmuster Nr. 110, 6 Nadeln glatt, 3 Rippli, 2mal Lochmuster Nr. 108, 6 Nadeln glatt, 5mal Lochmuster Nr. 109, 6 Nadeln glatt, 3 Rippli, 6 Nadeln glatt, 5mal Lochmuster Nr. 110, 6 Nadeln glatt, 3 Rippli, 2mal Lochmuster Nr. 108.

Schmales Bündli am Aermel: Dieses wird mit 5 Touren festen Maschen gehäkelt. Dann 1 Tour Stäbli und nochmals 5 Touren feste Maschen. Das Bündli wird der Oberarmweite angepasst und separat für sich gehäkelt. Es wird als Rollkante mit Matratzenstich an den Aermel angestürzt und auf der linken Seite angesäumt.



Strickmuster Nr. 111

1. Nadel: * Aus einer Masche 3 M. strikken (1 rechts, 1 links, 1 rechts) * 2. Nadel: * 3 M. links zus. stricken * 3. Nadel: * 1 Umschlag, 2 M. rechts zus. stricken * 4. Nadel: * 1 Umschl., 2 M. links zusammen stricken * 5. Nadel: * Alles rechts. 6. Nadel: * Alles rechts. 7. Nadel: * Wie erste Nadel.

Halsbändli: Eine ca. 1 m lange Kette von Luftmaschen häkeln. Jetzt eine Stäbchentour arbeiten. Nun werden 5 Touren feste Maschen rings um die Stäbchentour herum gehäkelt. Das Bändchen wird gedämpft und mit Matratzenstich auf die richtige Halsweite angenäht, und alsdann bei der Stäbchentour leicht heruntergedämpft, so dass das Bündli nur ½ cm breit ist. Der überbleibende Teil des Bündchens wird ca. 20 cm lang überwindlings zusammengenäht. Rest offen springen lassen, dass beim Binden eine nette Masche entsteht. Der Schlitz wird mit 2 Touren festen Maschen umhäkelt. Oesen anhäkeln und ca. 20 Stück kleine selbstgehäkelte Knöpfchen anbringen. Armkugel einreihen. Bevor die Teile zusammengenäht werden, sind sie auf Mass aufzuspannen und feucht zu legen.